



Geschäftsstelle:
Am Sohl 29
38154 Königslutter
office@aphcg.com
www.aphcg.com



Zuchtbüro:
Lankeweg 4
15821 Jühnsdorf
zuchtbuero@aphcg.com
www.aphcg.com

Zuchtbericht ApHCG 2018

Das Zuchtjahr 2018 war bestimmt durch die Arbeit an der Umsetzung der neuen EU-Tierzuchtverordnung. Als Resultat gibt es eine neue angepasste Satzung für den AphCG sowie neue Zuchtprogramme für die vom ApHCG betreuten Rassen Appaloosa und POA. Ebenfalls mussten die vom Zuchtverband betreuten Ursprungszuchtbücher überarbeitet werden. In der Umsetzung gab es bürokratische Schwierigkeiten, so dass die neuen Regelungen im Zuchtjahr 2018 noch keine Anwendung fanden.

1. Zuchtveranstaltungen

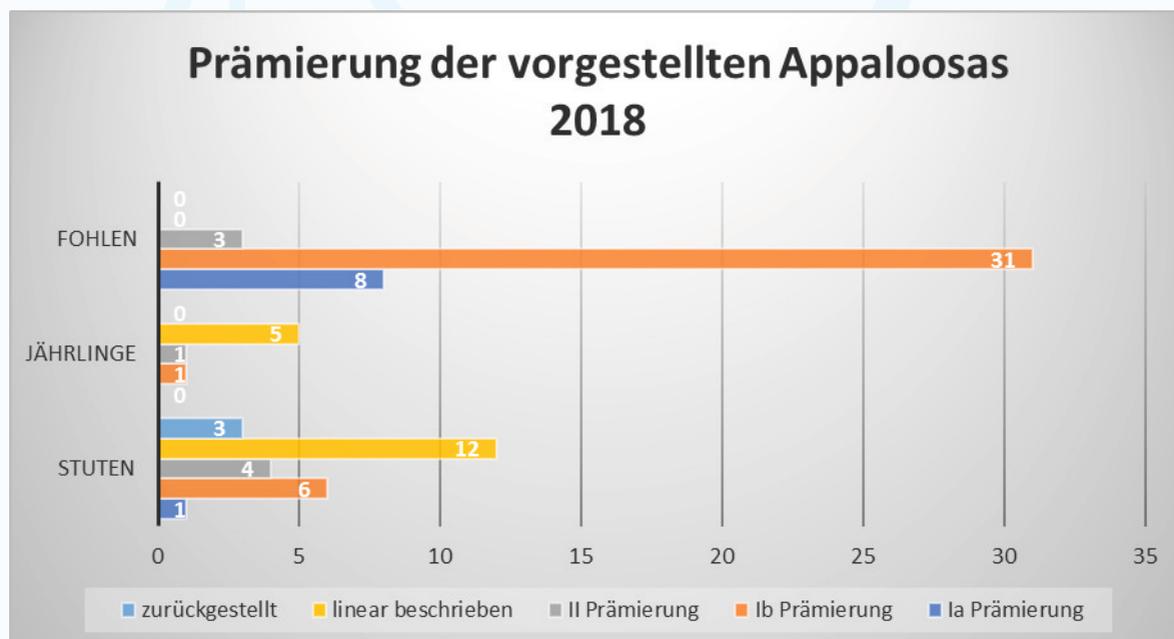
1.1. Zuchtschauen

Die Beurteilung von Pferden der Rassen Appaloosa und Pony Of The Americas (POA) erfolgte dementsprechend noch nach alter Zuchtbuchordnung als Bonitur in den sechs Teilnoten Typ/ Ausdruck, Gebäude, Fundament, Gangkorrektheit, Gangqualität und Gesamteindruck. Aus diesen sechs Teilnoten wurde jeweils eine Gesamtnote als arithmetisches Mittel gebildet. Die Eintragung von Zuchtpferden in die bestehenden Klassen des Zuchtbuches sowie die Prämierung erfolgte auf der Grundlage der errechneten Gesamtnote. Die Notengrenzen für die Ia-Prämierungen lagen bei 8,0, für die Ib-Prämierung bei 7,5 und für die II-Prämierung bei 7,0. Im Zuchtjahr 2018 führte der Appaloosa Horse Club Germany insgesamt 10 Zuchtschauen im gesamten

Bundesgebiet durch. Dies waren zwei Zuchtschauen mehr als im vergangenen Jahr. Auf allen Zuchtschauen wurden Zuchtpferde der Rasse Appaloosa vorgestellt. Auf zwei Zuchtschauen wurden ebenfalls Pferde der Rasse POA gezeigt. Die Züchter hatten auf allen Zuchtschauen die Möglichkeit zur Vorstellung und Eintragung von Stuten, Wallachen und Fohlen sowie von Hengsten. Die Vorstellung der Hengste auf einer Zuchtschau ersetzt nicht die Körung sondern dient der Zuchtbuchaufnahme. Auf den Zuchtschauen wurden insgesamt 116 Zuchtpferde vorgestellt. Ein erheblicher Anteil der vorgestellten Pferde wurde nur linear beschrieben, einige der angebotenen Zuchtpferde konnten wegen fehlender Unterlagen nur identifiziert werden. Von den bewerteten Appaloosa waren es 27 Hengstfohlen (1 zurückgestellt), 17 Stutfohlen, 11 Stuten (3 zurückgestellt) und 2 Jährlinge. Es wurden zwei Fohlen der Rasse POA bewertet.

1.2. Bundeschampionat

Zum Abschluss des Zuchtjahres fand im Oktober in Laubach (Rheinland-Pfalz) das Bundeschampionat statt. Eingeladen waren die erfolgreichen Hengst- und Stutfohlen zum Fohlenchampionat, sowie die Stuten zum Stutenchampionat. Zum Fohlenchampionat waren die 10 besten Hengst- und die 10 besten Stutfohlen eingeladen,





leider folgten nur 10 Fohlen der Einladung. Für das Stutenchampionat wurden 5 Stuten eingeladen, wovon eine Stute nicht teilnahm. Die Vorstellung aller Pferde erfolgte jeweils auf der Dreiecksbahn und in einem abschließenden Gesamtring. Die Bewertung wurde durch die drei Zuchtrichter gemeinsam vorgenommen und mündete in eine Platzierung. Insgesamt wurden an die Platzierten des Bundeschampionats Preisgelder in einer Gesamthöhe von 4.500,00 Euro ausgeschüttet. Im Anschluss wurden die Pferde in ihrer Klasse in der Platzierungsreihenfolge aufgestellt, dies wurde als Anregung aus dem Bundeschampionat übernommen. Im Rahmen des Bundeschampionats wurde ebenfalls eine Leistungsprüfung angeboten, die drei vorgestellten Stuten konnten alle die Leistungsprüfung bestehen.

1.3. Hoftermine

Im Zuchtjahr 2018 wurden auf drei Hofterminen vier Hengste, zwei Stuten, ein Wallach und zwei Fohlen der Rasse Appaloosa in diesem Rahmen ins Zuchtbuch aufgenommen.

1.4. Körung

Im Zuchtjahr 2018 fand erstmalig seit 2015, wieder eine Körung statt. Diese wurde vor dem Bundeschampionat durchgeführt. Es wurden insgesamt drei Hengste vorgestellt, hiervon waren zwei Appaloosa und einer POA. Von den beiden vorgestellten Appaloosahengsten konnte „Spirits Lil Justin“ gekört werden. Ebenfalls gekört wurde der POA-Hengst „PR All Spots On Chicago“.



Spirits Lil Justin
Foto: Veronika Murböck



PR All SpotsOnChicago
Foto: buy-a-picture.de/Maike Thorun

1.5. Leistungsprüfung

Im Zuchtjahr 2018 wurde im Rahmen des Bundeschampionates eine Stutenleistungsprüfung durchgeführt. Es wurden drei Pferde vorgestellt, alle konnten im Ergebnis das Prädikat „leistungsgeprüft“ erhalten. Mit Inkrafttreten der neuen Zuchtprogramme wird es neben der Reininggeprägten Feldprüfung auch eine Allround-Leistungsprüfung geben und damit hoffentlich für mehr Züchter attraktiv werden.

2. Bestand an Zuchtpferden

Der Zuchtverband führte zum 31.12.2018 insgesamt 595 Pferde der beiden durch ihn betreuten Rassen in seinem Zuchtbuch. In diesem Zusammenhang muss dringend darauf hingewiesen werden, dass auch Abmeldungen z.B. durch Kastration, Tod oder Verkauf ins Ausland unerlässlich sind, um die Richtigkeit des Zuchtbuches aufrechterhalten zu können. Gemäß den behördlichen Bestimmungen und den Pflichten der Mitglieder, sind Änderungen bei einem Zuchtpferd dem Zuchtverband innerhalb eines Monats zu melden.

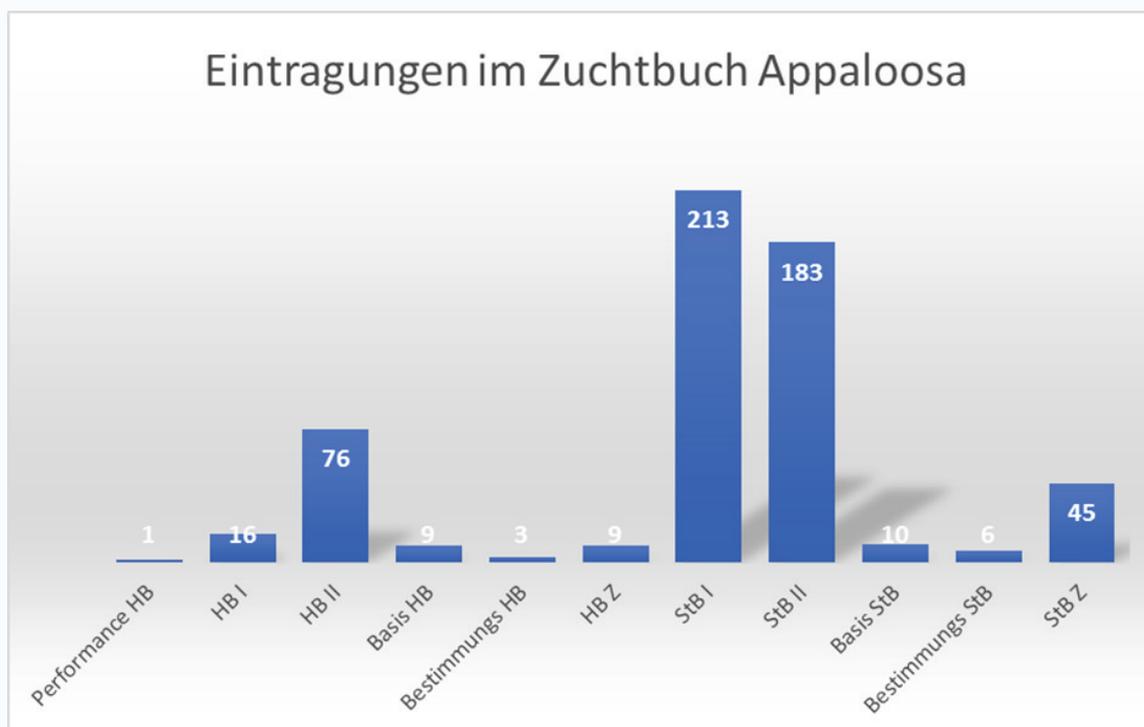
2.1. Appaloosa

2.1.1. Zuchtpferde

Zum Stichtag wurden in den verschiedenen Klassen 583 aktive Zuchtpferde in den Zuchtbuchklassen der Hauptabteilung Appaloosa geführt. Mit der Neuordnung der Satzung sowie der Formulierung des neuen Zuchtprogrammes wurden die Zuchtbuchklassen für die Appaloosa neu strukturiert. Dies soll insbesondere der besseren Differenzierung nach Eigen- und/oder Nachkommensleistung dienen. Die bisherigen Eintragungen behalten ihre Gültigkeit. Züchter, deren Pferde sich für eine höhere Zuchtbuchklasse qualifizieren, müssen einen entsprechenden Antrag mit Nachweis der Anforderungen an den Zuchtverband stellen. (Grafik auf nächster Seite)

2.1.2. Geburten

Im Zuchtjahr 2018 wurden 77 Appaloosafohlen gemeldet. Der Anteil der Stutfohlen (33) liegt bei 42,8%. Es wurden 44 Hengstfohlen (36,6%) aufgenommen. Die Anzahl der Fohlen ist gegenüber dem vergangenen Jahr leicht gestiegen,



wobei die Anzahl der Fohlen in 2017 auch deutlich gesunken war. Im Zuchtjahr 2017 wurden dem Zuchtverband 111 Bedeckungen gemeldet. Dies entspricht nur einer Quote von etwa 70%. Es besteht nach wie vor Aufklärungsbedarf in der Züchterschaft hinsichtlich der Mitwirkungspflichten im Zuge der notwendigen Meldungen.

2.1.3. Bedeckungen Appaloosa

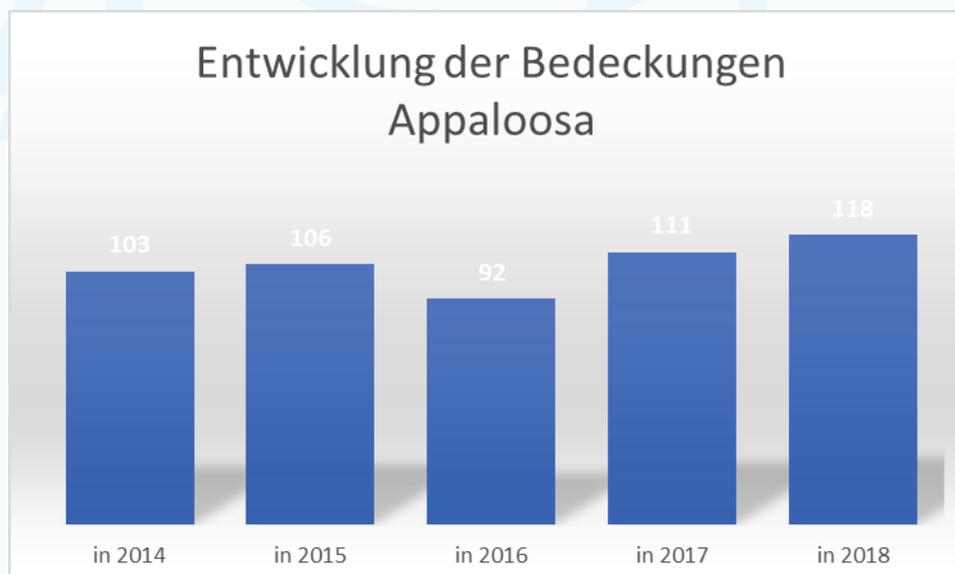
Für die Zuchtsaison 2018 wurden für das gesamte geografische Gebiet des ApHCG 118 Bedeckungen gemeldet. Dies entspricht einer leichten Zunahme um 6,3% gegenüber 2017. Die im Zuchtjahr neu eingeführten Deckscheine wurden durch die meisten Züchter gut angenommen.

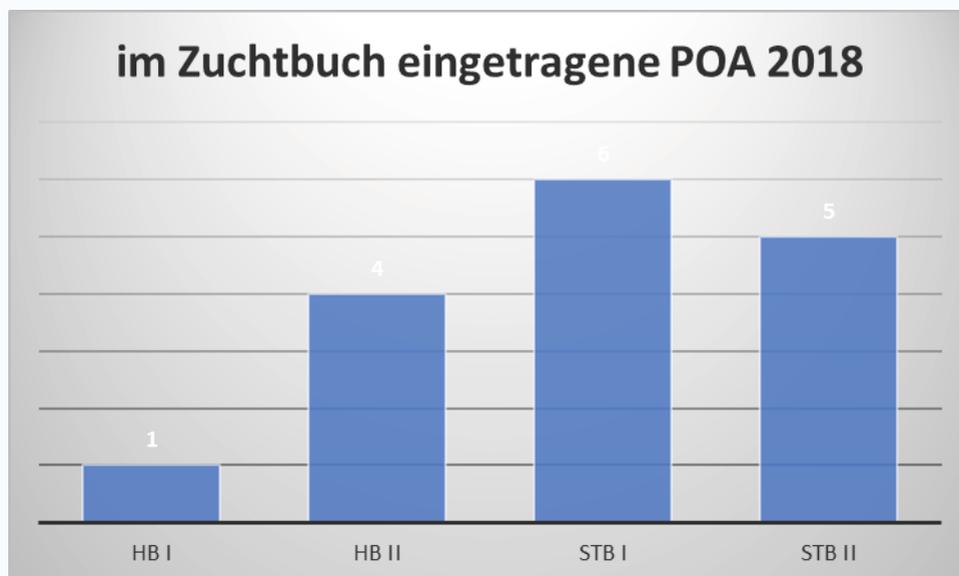
Für unerfahrene Züchter muss in diesem Bereich immer wieder erhebliche Aufklärungsarbeit geleistet werden. Insbesondere die Besonderheiten im Verhältnis der europäischen Regelungen und den Anforderungen des ApHC.

2.2. Pony Of The Americas (POA)

Der Bestand an eingetragenen POA bewegt sich seit Jahren unverändert auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Angabe von Veränderungen sind in diesem Bereich nicht sinnvoll.

Für das Zuchtjahr 2018 wurden 3 Fohlen neu registriert. Hier waren es zwei Hengst- und ein Stutfohlen. Der Bestand an eingetragenen Zuchtpferden hat sich im abgelaufenen Zuchtjahr leicht erhöht. Derzeit sind 5 Hengste und 11 Stuten





in der Abteilung POA des Zuchtbuches eingetragen. Die Arbeit an einem neuen Zuchtprogramm für die Rasse POA konnte im Zuchtjahr noch nicht abgeschlossen werden.

3. Ausblick

In der kommenden Zuchtsaison 2019 müssen die inkraftgetretenen Regelungen der EU-Verordnung sowie die neuen Bestimmungen der Satzung und der Zuchtprogramme umgesetzt werden. Dies wird in erheblichen Maß Information und Aufklärungsarbeit erfordern. Für das Zuchtjahr muss wegen der Umsetzung der EU-Verordnung im Bereich des Einsatzes von Frisch- oder Gefriersamen sowie Importpferden mit Komplikationen gerechnet werden. Besonderer Schwerpunkt liegt in der Überwachung des Importes von Zuchtmaterial. Den Züchtern ist dringend empfohlen, die korrekten Zuchtbucheintragungen der ausgewählten Zuchttiere im Vorfeld der geplanten Bedeckungen zu überprüfen. Die Zuchtschaisaison wird im Zeichen der Einführung des linearen Beschreibungssystems und der neuen Bewertungen stehen.

Hierfür konnten in der abgelaufenen Zuchtschaisaison wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Die Zuchtrichter werden die neuen Bestimmungen kommunizieren müssen, um eine entsprechende Akzeptanz in der Züchterschaft zu erreichen. Für die Saison 2019 plant der Vorstand mit der Durchführung einer Körung, dem Angebot einer integrierten Leistungsprüfung und eines Bundeschampionats, sowie die weitere Aus-/Fortbildung von Zuchtrichtern. Die Anzahl der angebotenen Zuchtschauen wird sich auf dem Niveau von 2018 bewegen. Auf den Zuchtschauen sollen wenn möglich, die neu strukturierten Leistungsprüfungen integriert werden.

Königsutter, den 2. Februar 2019
gez. Torsten Haier